

Jugendzeitung



2019/2020

Jugendabteilung des Bernauer Segel-Club e.V. Felden

Jugendwart:

Martin Hesse

Ahornstr. 4

83233 Bernau am Chiemsee

E-Mail: Jugendwart@bscf-chiemsee.de

Stellv. Jugendwart:

Wolfgang Inninger

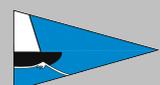
Herbertstraße 2

83229 Aschau

Jugendsprecher:

Maya und Moritz

E-Mail: Jugendsprecher@bscf-chiemsee.de



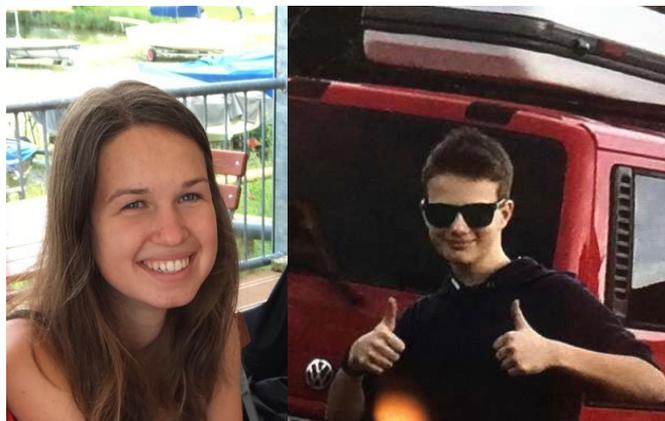
Vorwort Jugendsprecher

Hallo liebe Segler*innen,

zurzeit leiden wir Segler unter einer ziemlich langen Flaute, obwohl momentan der Wind am Chiemsee gar nicht so schlecht ist... Aber vielleicht können wir euch mit dieser Jugendzeitung wieder etwas frischen Wind aus den Erinnerungen der letzten, sehr schönen Segelsaison in eure Segel pusten.

Für mich persönlich war die letzte Saison sehr ereignisreich und ich bin froh, dass ich sie so genießen konnte, in Anbetracht unserer momentanen Situation. Meine Segelpartnerin Mirmel und ich waren auf mehreren Regatten, unter anderem auch auf unseren ersten großen Regatten: auf der Deutschen Meisterschaft, ich war auf der Kieler Woche und Mirmel beim Eurocup am Gardasee. Das waren wahnsinnig tolle Erfahrungen, obwohl wir natürlich auch den Wert einer kleinen bayerischen Regatta mit den ganzen Freunden und Bekannten aus der 29er-Welt sehr hoch schätzen. Leider konnten wir trotzdem nicht an so vielen Regatten teilnehmen, wie wir uns gewünscht hätten, da wir gerade beide im Abschlussjahr unserer Schulen stecken.

Wenn ich nicht gerade selbst segeln war, habe ich versucht unsere Jugend als Trainerin zu unterstützen. Ich finde unsere Jugend ist eine tolle Gemeinschaft mit engagierten Jugendlichen aus allen Altersstufen und ich freue mich jedes Mal, wenn ich zum Club gehe. Das Segeln verbindet uns alle, auch wenn wir nicht gerade auf dem Wasser sind. Unser guter Teamgeist zeigt sich auch außerhalb der Trainings, wenn wir gemeinsam am Steg Baden, zusammen Grillen und Spaß haben.



Denn die BSCF-Jugend ist nicht nur ein Sticker am Heck des Bootes oder eine Mütze mit dem Logo darauf, sie ist eine Gemeinschaft, zu der jeder dazugehört.

Wenn ich bei einer Regatta melde, bin ich immer stolz den BSCF als den Club anzugeben, für den ich segle. Unser Club ist vielleicht nicht riesig und es sind auch bei den 29er Regatten meistens nur unser Boot und das von Moritz für den BSCF gemeldet, aber genau dadurch ist er so etwas Besonderes und deswegen bin ich stolz für ihn zu segeln.

Segeln ist ein toller Sport und Hobby, egal ob man gerade für die nächste Weltmeisterschaft trainiert oder nur ein paar Mal im Sommer an einem Training teilnimmt. Ich glaube, jeder Segler kennt und liebt das Gefühl von Wind in den Haaren, ein paar Wassertropfen im Gesicht und den Geruch der nassen, nach Neopren stinkenden Füßen in der Nase, gemischt mit dem Geruch von Sonnencreme. Ich finde darauf kommt es an, also lasst uns hoffen, dass wir dieses Gefühl in dieser Saison noch ganz oft und vor allem bald zu spüren bekommen! Bis dahin: Viel Spaß beim Lesen!

Eure Jugendsprecher

Maya und Moritz

Vorwort Jugendwart

Liebe Seglerinnen und Segler,

Segeln ist eine Leidenschaft und sie hat viele Facetten. Die Förderung des Nachwuchses ist eine davon. Als Jugendwart bin ich sehr nahe an den jungen Leuten dran und jedes Mal erstaunt, mit welcher Hingabe selbst die Jüngsten dabei sind. Es macht mich stolz und zufrieden, dass der BSCF eine solide Plattform für die Nachwuchsförderung bieten kann. Das ist der Verdienst eines jeden Clubmitglieds und von jedem Förderer und keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Viele Dinge müssen organisiert, finanziert und bereitgestellt werden. Oft gibt es Interessenskonflikte, die gelöst werden müssen. Aber nur so kann die Leidenschaft von Generation zu Generation weitergegeben werden. Ich bin überzeugt, dass dies im Interesse aller ist, die diese Leidenschaft teilen.

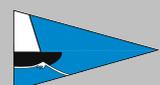
Im Jahr 2019 haben wir viel erreicht. Wir haben die clubeigenen Jugendboote inventarisiert und viele Mängel behoben. Wir haben zahlreiche Trainings selbst und in Kooperation durchgeführt, einige davon am Gardasee sowie am Tegernsee. Wir hatten wieder eine großartige Jugendwoche mit über 40 Kindern. 10 Kinder konnten den Jüngstensegelschein erwerben



und zur Belustigung aller Beteiligten haben wir erstmals ein Eltern-im Opti-Rennen veranstaltet. Der BSCF war bei allen Regatten der Opti- und Laserliga mit jeweils ca. 10 Kindern am Start. Außerdem haben wir eine sehr schöne Opti B Regatta, den „Bernauer Opti“, ausgerichtet. Alles in allem gab es 55 von der BSCF-Jugend organisierte oder begleitete Events, dazu zählen auch die Teilnahme an 20 Regatten durch unsere 36 aktiven Jugendseglerinnen und -segler.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen unserer 29er und 18 Footer Crews, die auf zahlreichen nationalen und internationalen Regatten dabei waren. Ebenso haben wir seit langer Zeit wieder eine Opti Seglerin, die seit Oktober 2019 in der deutschen Rangliste aufgeführt wird. Außerdem konnten wir ein Opti Team aufstellen, das beim „German Team Race Cup 2019“ mitgesegelt ist.

Auch für die Saison 2020 ist der Termin-



kalender der BSCF Jugend proppenvoll. Los geht es für unsere Opti-Kids, zusammen mit dem CYC, Mitte März zum Training an den Attersee. Danach dann das Ostertraining am Gardasee zusammen mit dem SRV. Direkt im Anschluss schon das „38th Lake Garda Meeting“ am Fraglia Vela Riva, zur größten Klassenregatta der Welt. Neben zahlreichen weiteren Trainings und Regatten werden wir in den Pfingstferien wieder eine Jugendwoche, sowie den „Bernauer Opti“ und im Oktober den Opti A/B-„Herbstpokal des Südens“ ausrichten.

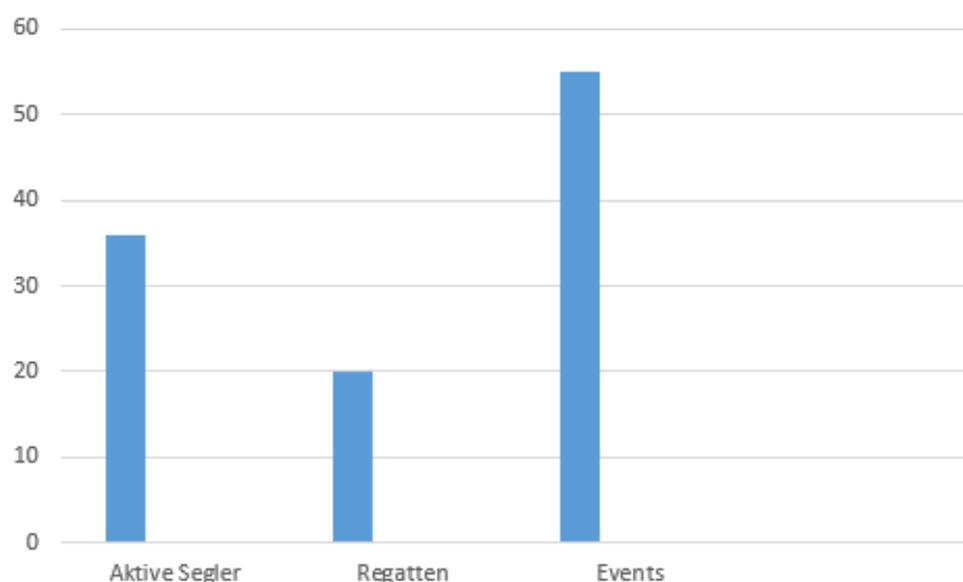
Ich möchte mich zum Abschluss persönlich und im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Trainern und Sponsoren bedanken. Ein Großer Dank gilt Herrn Wolfgang Inninger, dem 2. Jugendwart für seine Leistungen in den vergangenen Jahren und Herrn Piotr Kampa, der diese Funktion ab der neuen Saison übernehmen wird. Ein herzliches vergelt's Gott natürlich auch den Verfasserinnen und Verfassern dieser Jugendzeitung.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Segelsaison 2020!

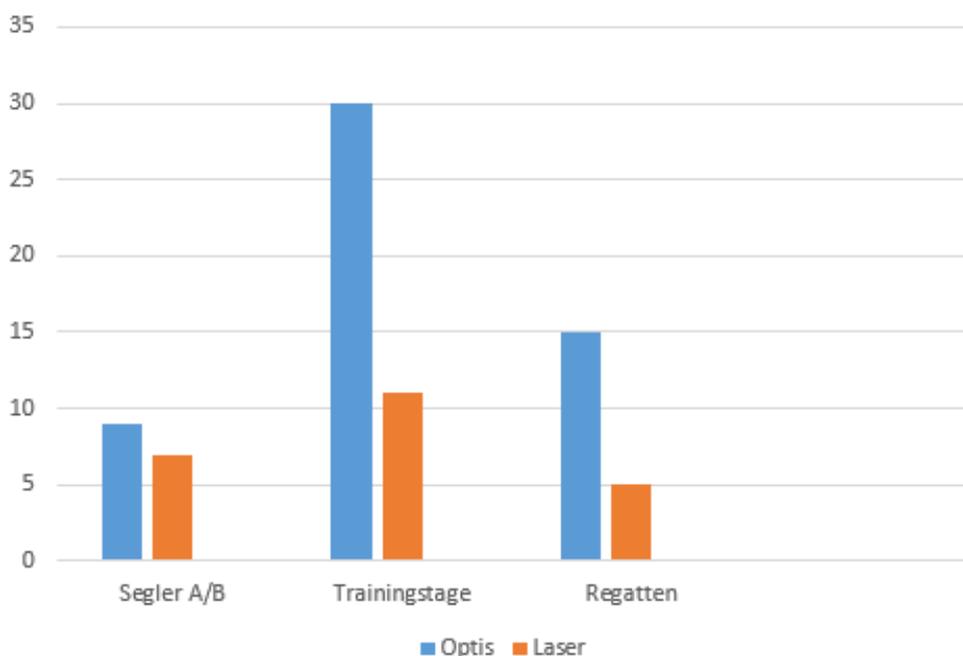
Viel Spaß beim Lesen wünscht herzlichst,

Euer Martin Hesse. 1. Jugendwart.

Saisonrückblick



Saisonrückblick Optis/Laser



Vorwort des Stellvertretenden Jugendleiters

Liebe Jugend, Eltern und Clubmitglieder,

die letzten Jahre brachten viele positive Veränderungen für den BSCF. Und so verändert sich in diesem Jahr auch wieder die Führungsriege in der Jugendleitung. Martin hat sich ja super eingearbeitet und geht mit vollem Elan voran. Und ich freue mich sehr, dass ab 2020 ein jüngerer Vertreter den Job von mir übernimmt: Piotr hat die Jugendarbeit schon seit längerem immer wieder unterstützt und packt gerne mit an. Ich bin mir sicher, dass das Team aus Martin und Piotr eine super Arbeit machen wird und sie die Jugend im BSCF auch die nächsten Jahre top nach vorne bringen! Daher kann ich mich mit gutem Gewissen aus dem offiziellen Amt zurückziehen. Danke an Piotr, dass Du übernimmst!

An dieser Stelle auch nochmal vielen Dank an Martin, mit dem ich sehr gerne zusammengearbeitet habe, genauso wie mit seinen zwei Vorgängern Hannes und Oscar. Ich war seit 2014, damit 3 Amtszeiten und 6 Segelsaisons, stellvertretender Jugendwart im BSCF. Aber bei Bedarf werde ich auch weiterhin an der ein- oder anderen Stelle unterstützen und stehe natür-



lich weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Auch meiner Frau Melanie möchte ich an dieser Stelle für die tolle Unterstützung in diesen Jahren danken! Sie hat viele administrative Dinge im Hintergrund geregelt, Briefe und Einladungen geschrieben und anfallende Arbeiten einfach in die Hand genommen - und mir damit abgenommen!

Danken möchte ich der gesamten Jugend für ihr Interesse am Segeln und den Eltern für Ihr Engagement. Und weil ich ge-



rade beim Danken bin – vielen Dank natürlich auch für das Vertrauen, das mir durch den Posten als stellvertretender Jugendleiter entgegengebracht wurde. Ich hoffe, ich konnte die Erwartungen erfüllen.

In diesem Sinne freue ich mich, wenn weiterhin alle dazu beitragen, das Team der BSCF-Jugend zu unterstützen und den jungen Seglern möglichst viel Spaß am Segeln nahe bringen. Dazu gehören ein guter Zusammenhalt und möglichst viele tolle gemeinsame Erlebnisse. Auch Ihr selbst müsst euch gegenseitig unterstützen und ein Team bilden, auch wenn aktuell fast nur Einmannboote gesegelt werden. Auf diese Weise macht es immer mehr Spaß,

sich als gemeinsames Team der BSCF Jugend gegenseitig zu unterstützen. Dazu tragen auch die Trainer mit diversen Aktionen hervorragend bei und vor allem auch Micky und Maya mit dieser Jugendzeitung, danke an Euch dafür!

Ich wünsche euch eine erfolgreiche Segelsaison 2020, hoffentlich mit zumindest noch ein paar guten Regatten und Trainings und vor allem Spaß auf dem Wasser und am BSCF.

Euer scheidender stellvertretender Jugendleiter

Wolfgang



Tommy und Andy's Reise nach Australien

Tommy und ich sind nun seit 3 Jahren auf dem 18ft Skiff unterwegs. Jedoch, für uns ungewöhnlich, auf verschiedenen Booten. Im Herbst 2018 hat sich für uns dann doch endlich die Gelegenheit ergeben, auf ein Boot zu kommen, da uns eine Anfrage erreicht hat, ob wir zusammen mit Prinz Heinrich von Bayern in Sydney die 18fter WM, die Legendäre JJ Giltinan, segeln wollen. Da mussten wir nicht zwei Mal überlegen.



Unsere Reise zur Weltmeisterschaft, welche auf die ersten zwei März Wochen angesetzt war, startete mit einer langen Autofahrt kurz vor Weihnachten. Mickey ist mit Andy nach London gefahren, um das Boot dort in einen Container zu packen und auf die Reise nach Down Under zu schicken. Natürlich kam das Sightseeing nicht zu kurz und wir durften sogar ein 100 Jahre altes Boot ins Winterlager Segeln.

Mitte Februar ging es dann aber so richtig los. Wir stiegen in Sydney aus dem Flugzeug aus, nahmen den ersten Zug in die Stadt und stiegen auf die berühmt, berüchtigte Manly Ferry um unser Regattarevier zu erkundschaften und um an die Sandstrände zu gelangen.

Nach 3 Tagen eingewöhnen, Boot durch die Quarantäne bringen und kleinen Reparaturarbeiten starteten wir unsere Woche Training.

Nun ging es endlich los mir der Weltmeisterschaft. 28 Boote aus 5 Ländern kämpften nun um jeden Meter. Es waren 7 Renntage und zwei Pausentage angesetzt,

an welchen wir natürlich auch segelten ;). Die WM lief für uns super. Wir konnten immer wieder die Neuseeländer und Australier ärgern, konnten sogar einmal fast einen Lauf gewinnen und konnten, nicht selbstverständlich, jeden Lauf ins Ziel bringen. Am Ende wurden wir 19. und bestes Team der nördlichen Halbkugel.

Danach ging es nicht sofort heim in die Kälte. Wir haben noch zusammen Tasmanien bereist, dort sämtliche Berge bestiegen und Strände probegelegen.

Da das Segeln auf so einem Boot für mich nicht in Worte zu fassen ist, zeigen wir euch lieber noch ein Haufen Bilder!

Wenn ihr mal Lust habt, mit uns eine Runde zu drehen, dann haltet die Ohren steif, da wir dieses Jahr ein Wochenende Probesegeeln am BSCF planen!

Sportliche Grüße

Andy und Tommy Martin



Mein Segeljahr 2019

- Angelo



Meine erste Regatta im letzten Jahr war die Abschlussregatta vom BSCF in Bernau a. Chiemsee. Mir macht es sehr viel Spaß am Chiemsee zu segeln. Dort gibt es zwar fast keine hohen Windstärken aber dafür tolles Wetter. Letztes Jahr segelte ich noch in der Opti Liga, wo es tolle Gewinne gab und ich viel Spaß hatte. Mein schönster Preis war eine weißblaue Thermoskanne, die ich gut nutze. Mein bestes Segelerlebnis 2019 war beim Optipreis am Waginger See. Dort gab es schönes Segelwetter und ein bisschen Wind.

Angelo Strauß



Laserliga 2019

- Flo

Dieses Jahr war ich leider der einzige Laser vom BSCF bei der Laserliga. Aber auch alleine hat es Spaß gemacht, denn es waren ja noch einige BSCF-Optis und viele andere Lasersegler dabei. Der Wind

hat (bis auf die Wettfahrten beim SRV) eigentlich immer auf sich warten lassen, im Gegensatz zu der sommerlichen Hitze. In der restlichen Saison bin ich leider nicht so oft zum Segeln gekommen, weder beim Training, noch bei anderen Wettfahrten.

Flo



Training & Opti Team- race beim CYC

5.10. & 12/13.10.2019

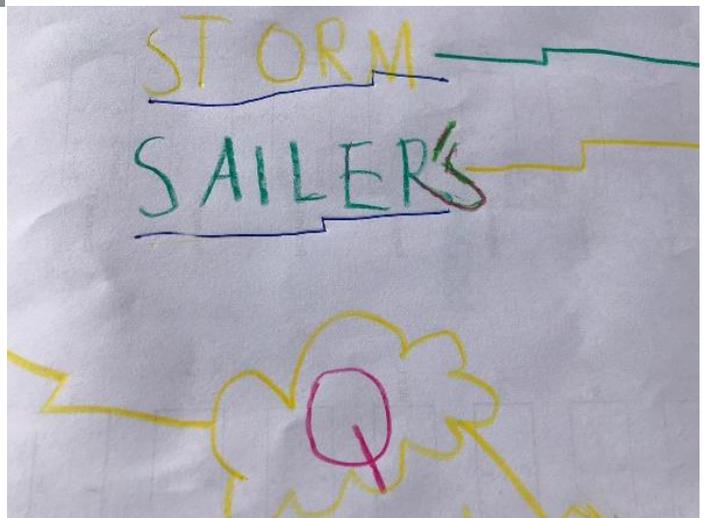
- Bene



Am Samstagmorgen, den 5.10.2019 ging es gemeinsam mit unserem Jugendleiter Martin auf zum CYC (Chiemsee Yacht Club) nach Prien, um am Training für das Opti Teamrace am Wochenende darauf teilzunehmen. Bekleidet mit Trockenanzug, bewaffnet mit Protestflaggen und Powerriegeln waren wir bestens gewappnet für das Training bei leider ungemütlichem Wetter.

Wo wir uns beim Opti Segeln normalerweise immer als Einzelkämpfer gegen den Rest des Feldes behaupten, stand dieses mal Teamarbeit auf dem Programm. Für unser Team die „Storm Sailer`s“ (Leo, Syd-

ney, Angelo und Ich), war das eine total neue Erfahrung. Wir mussten uns erstmal mit den umfangreichen Regeln und der Taktik des Opti Team Race vertraut machen. Pro Lauf gingen immer zwei Teams, jedes hatte 4 Segler, gegeneinander an den Start, die dann versuchten, durch verschiedene Manöver als gesamtes Team



möglichst als erstes ins Ziel zu kommen. Wir mussten bei Bedarf zurück segeln oder auch mal gen Luv drehen zum Warten, um beim Team zu bleiben oder wir versuchten Gegner gezielt auszubremsen - also fast ein bisschen wie ein Schachspiel auf dem Wasser.

Am 12.10. war es dann endlich soweit! Bei strahlendem Sonnenschein und fast spätsommerlichen Temperaturen trafen wir uns um 9 Uhr am CYC zur Steuermannsbesprechung. Piotr übernahm un-



sere Teambetreuung und begleitete uns mit dem Motorboot. Wir, die „Storm Sailers“ und die anderen Teams mussten sich aber leider mangels Windes noch einige Zeit bis zum Start gedulden. Wir hatten glücklicherweise ein umfangreiches Flautenprogramm, bei dem wir eine Menge Spaß hatten!

Jedes Team kreierte ein Team Logo und wir haben sogar einen eigenen Team Song komponiert! Beim Fußball- und Kicker spielen und einer Gymnastikeinheit verging die Zeit wie im Flug und schließlich fand sich auch genug Wind ein, um endlich an den Start zu gehen. In 15 Wettfahrten segelten wir dann mit den weiteren 6 Teams aus verschiedenen Clubs



gegeneinander. Die Konkurrenz war stark und so gingen wir am Schluss als Platz 7 aus der Wertung hervor. Gewonnen hat das Team A mit dem Namen „Das Dream Team“ vom CYC.

Für uns war es trotzdem eine großartige Erfahrung, die wir hier erstmalig im Bereich des Team Race machen durften. Obwohl wir die Wettfahrt verloren hatten, ha-

ben wir an diesem Tag am Ende den Hauptgewinn gemacht, denn wir durften gemeinsam mit Piotr zur Belohnung in seinem Boot übernachten! Das war der coolste Preis, den wir uns vorstellen konnten!

Nochmal vielen Dank für dieses tolle Erlebnis an Piotr!

Ich bin gespannt, ob und wie sich das Opti Team Race am Chiemsee weiterentwickelt.

Euer Bene

Die Jugendnacht 2019

- Luna und Katya

Die Segelsaison besteht ja nicht nur aus Segelevents – dazwischen haben wir auch anderes gemacht wie die Jugendnacht am BSCF!

Im Juli hat sich die Jugend zur traditionellen Jugendnacht am Club getroffen. Normalerweise gehen wir baden, spielen draußen Spiele, grillen usw. Das Highlight ist die Übernachtung im Clubhaus. Dieses Jahr war einiges anders, da das Wetter nicht so wollte wie wir. Statt Badesachen waren Regenklamotten im Gepäck.



Trotz allem hatten wir jede Menge Spiel und Spaß, toll organisiert von Maya und Miriam. Sie hatten Indoor-Spiele vorbereitet, angefangen von der Reise nach Jerusalem, bis hin zu Werwolf. Unser Klassiker, die Schnitzeljagd quer durch Felden mit Belohnung - davon konnte uns aber niemand abhalten. Sie fand trotz Regen statt; völlig durchnässt, aber begeistert und hungrig kamen wir wieder am Club an. Das Grillen wurde durch leckere Pizza ersetzt, die wir gemeinsam im Clubhaus gemütlich geges-

sen haben.

Der Regen hatte doch noch ein Einsehen und hörte am späteren Abend auf, sodass wir sogar noch auf draußen mit Musik Räuber und Gendarm spielen konnten. Die Großen saßen dann noch am Lagerfeuer zusammen und die Jüngeren sind ins Bett gegangen. Am nächsten Morgen schien wieder die Sonne und wir konnten gemeinsam auf der Terrasse frühstücken. Es haben sich sogar einige noch ins Wasser gewagt zum morgendlichen Schwimmen.

Es war ein supertolles Erlebnis, danke an Maya und Miriam!!!

Eure Luna und Katya

Highlights 2019

- Mickey

Liebes Clubmitglied, liebe Lesende,

dieses Jahr möchte ich meinen kleinen Rückblick im jetzt beginnen. Es ist Anfang April 2020. In diesem Moment sitze auf meiner Terrasse. Bei schönstem Wetter blicke ich direkt auf mein Boot. Es steht, wie man erwarten würde, komplett aufgebaut im Garten. Stück für Stück habe ich einzelne Teile erneuert, Schoten gespleißt, Gelcoat aufgetragen und vieles mehr. Geplant war, nächste Woche in den Süden zu starten. Doch wir wissen alle: Mein heißgeliebtes Trainingszentrum in Campione muss noch etwas auf mich warten.

Als Vereinstrainer für 29er im Augsburger Seglerclub war ich 2019 mehr am coachen als selbst am Segeln. Bayernweit hatte ich die Möglichkeit, geschwindigkeitsbegeisterte Jugendliche auf ihrem Weg in den 29er Skiff zu begleiten. Natürlich waren auch Segler vom BSCF ein Teil der Trainingsgruppe.

Dazu solltet ihr wissen: die Ausübung eines Sports in dem Maße erfordert viel Disziplin in allen Bereichen des Lebens. Schulbefreiungen sind nichts Ungewöhnliches. Psychischer Stress in Wettkampfsituationen sind auch oft dabei. Es ist kein kleiner Teil meiner Aufgabe, mich auch so um die Jugendlichen zu kümmern. Auch hier könnt ihr euch sicher erinnern, dass keiner von uns zwischen 13 und 17 ein einfacher

Mensch war. Voller Elan startete ich oft allein mit den Kids durch Europa. Meist gemeinsam in einem großen Auto ging es zum Gardasee oder nach Kiel. Spät nachts nach der Ankunft fielen wir direkt in das Bett der Ferienwohnung. (Um ehrlich zu sein war nur ich müde, alle anderen haben ja geschlafen). Doch zu all dem, kommen eben auch die schönen

Teile des Jobs. Was denkst du, machen wir als erstes nach dem Aufstehen? Völlig richtig, unser Lieblingsfrühstück ist Porridge aus Vollkorn-Haferflocken mit frischem Ap-



Mit verträumtem Blick denke ich so zurück ins letzte Jahrzehnt. Um die Freude des Segelns in meinen Venen zu spüren. Kommt mit, ich zeige euch, was ich meine!!

felkompott und Zimt. Dazu auch gern etwas Jogurt mit frischen Früchten. Doch früh am Morgen gehen wir erstmal eine Runde Laufen und Dehnen!

Knapp davon gefolgt sind die Trainings-Tage mit etwas Boots-Arbeit und der ersten Wassereinheit. 1,5 Stunden, das muss reichen. Frage Zwei: "Wie lange ist die Mittagspause?" Wenn du zwei Stunden getippt hast, kommst du unserem Alltag sehr nahe. Schließlich müssen die Kids nach einer ordentlichen Ladung Nudeln die Einheit nachbereiten. Alles, was noch nicht bombenfest im Kopf verankert ist, in ihre Bücher schreiben und vortragen.

Es heißt nun 2h Nachmittagseinheit und eine ausgedehnte Nachbesprechung. Nahe dem Ende eines jeden Tages stellt sich die dritte Frage, die auch jeder von euch kennt. "Abendessen?!". Mit allen zusammen wird frisch gekocht. Viel Gemüse, manchmal etwas Reis, gelegentlich ein Stück Fleisch. Denn all das Training für Kopf und Körper ist ohne gesundes Essen komplett wertlos.



So viel Spaß mir all das bereitet, so sehr sehne ich mich nach einer Woche in diesem Rhythmus nach einer Pause. Dafür gibt es ein Ideal.

Mein Boot. Wer kann nicht besser abschalten als bei 20 Knoten ein paar gedrehte Runden bzw. nach unzählbaren Stechern auf Raumschots trotz Helm mit etwas Kopfschmerzen an Land zu kommen. Direkt im Anschluss die Technikfehler zu überdenken? Jedem von uns geht es da wohl ähnlich.

Optional bin ich natürlich für eine Leichtwind-Spazierfahrt mit einem kühlen Getränk auf der Gypsi Star. Doch mal im Ernst und wieder weg von den Träumereien: Was bin ich eigentlich letztes Jahr gesegelt?

Los ging es im April mit meinen ersten Wasserstunden auf einem 18ft Skiff bei über 20 Knoten Wind und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Ein Traum, wenn da nicht das Gefühl an sämtlichen Gliedmaßen weg wären... Im Laufe der Saison verbrauchte ich hier





und da ein paar Stunden auf meinem Mustoskiff. Eines der Highlights war das Skiffweekened am Alpsee. Mit nur 5 Gegnern war höchste Konzentration und technischer Zweikampf gefragt. Taktisch vermutlich eine der spannendsten Wettkämpfe an denen ich überhaupt teilnehmen durfte. Wenige Millisekunden lagen dabei zwischen den Wenden im Dreikampf. Spannung bis zum Schluss. Der Traum eines Taktiker-Herzens.

Highlight zwei war die 18ft Skiff Europa-meisterschaft in Arco am Gardasee. Im Team mit Eggi (BSCF) und Friedl war eine Woche vor meinen Semesterprüfungen seglerische Höchstleistung mit 7h Lernen in jeden Tag zu quetschen. Wohl der perfekte Ausgleich und genug Disziplin brauchten mir zudem die bisher besten Prüfungsergebnisse.

Wisst ihr eigentlich was ein Weekend-Warrior in der 49er Klasse ist? Das sind ehemalige Leistungssegler, Kadersegler oder auch aktive, welche nun durch mangel an Zeitüberschuß nur noch an manchen Wochenenden auf Regatten sind. Als erster der Weekend-Warriors gingen mein Bruder Andy und ich aus der 49er Deutschen Meisterschaft an den Start. Hart haben wir gegen unsere ehemaligen Sparrings-Partner gekämpft, konnten jedoch mit einem 10. Platz nur knapp dahinter bleiben. Aus purer Geschwisterliebe schrien wir rein taktische Vorschläge quer über den See, dass auch jeder wusste, wie gern wir uns in dem Moment hatten... Wer kennt ihn nicht, den stressigen Moment im Flautesloch. Doch solche Momente der gezwungenen Ruhe muss es eben geben.

Fast so wie jetzt, eher gezwungen zur Ruhe, mit dem Wunsch bei Sturm über den See zu prügeln. Irgendwann diesen Sommer, dass wage ich zu vermuten, sitzen wir alle wieder gesund nach einer Segleinheit auf der Terrasse und grillen. Und du bist ja dann hoffentlich auch dabei!

Seglerische Grüße,
Mickey Martin 22



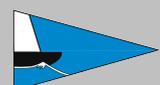


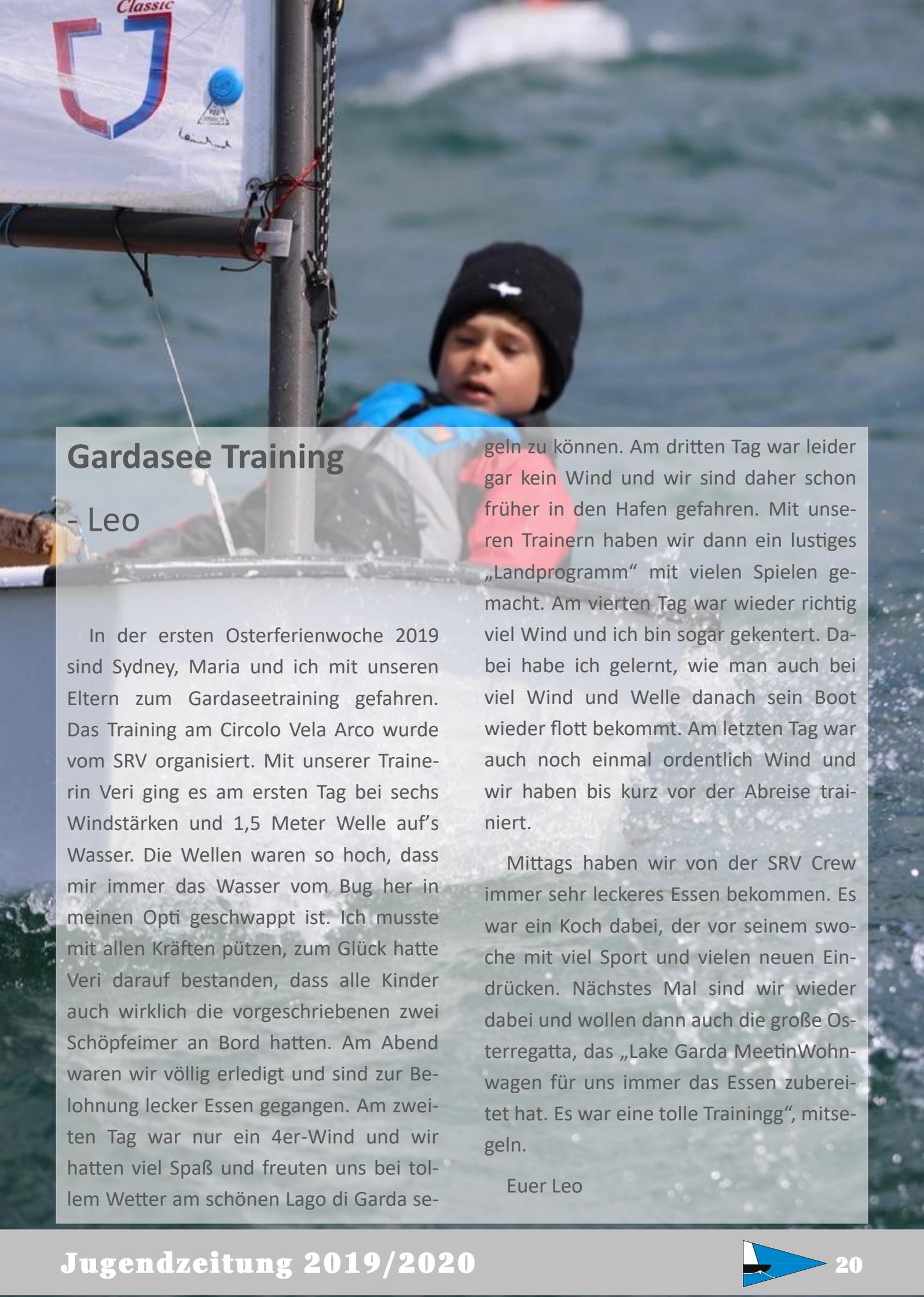
Ein paar Bilder der Jugendwoche...





Nikolausregatta





Gardasee Training

- Leo

In der ersten Osterferienwoche 2019 sind Sydney, Maria und ich mit unseren Eltern zum Gardaseetraining gefahren. Das Training am Circolo Vela Arco wurde vom SRV organisiert. Mit unserer Traineein Veri ging es am ersten Tag bei sechs Windstärken und 1,5 Meter Welle auf's Wasser. Die Wellen waren so hoch, dass mir immer das Wasser vom Bug her in meinen Opti geschwappt ist. Ich musste mit allen Kräften putzen, zum Glück hatte Veri darauf bestanden, dass alle Kinder auch wirklich die vorgeschriebenen zwei Schöpfeimer an Bord hatten. Am Abend waren wir völlig erledigt und sind zur Belohnung lecker Essen gegangen. Am zweiten Tag war nur ein 4er-Wind und wir hatten viel Spaß und freuten uns bei tollem Wetter am schönen Lago di Garda se-

geln zu können. Am dritten Tag war leider gar kein Wind und wir sind daher schon früher in den Hafen gefahren. Mit unseren Trainern haben wir dann ein lustiges „Landprogramm“ mit vielen Spielen gemacht. Am vierten Tag war wieder richtig viel Wind und ich bin sogar gekentert. Dabei habe ich gelernt, wie man auch bei viel Wind und Welle danach sein Boot wieder flott bekommt. Am letzten Tag war auch noch einmal ordentlich Wind und wir haben bis kurz vor der Abreise trainiert.

Mittags haben wir von der SRV Crew immer sehr leckeres Essen bekommen. Es war ein Koch dabei, der vor seiner Woche mit viel Sport und vielen neuen Eindrücken. Nächstes Mal sind wir wieder dabei und wollen dann auch die große Osterregatta, das „Lake Garda MeetinWohnwagen für uns immer das Essen zubereitet hat. Es war eine tolle Trainingg“, mitsegeln.

Euer Leo

Mein erstes Gardasee- Training

- Maria

Am letzten Schultag vor den Osterferien ging es für mich los zum ersten Gardasee-training. Angeboten wurde die Woche vom Seebrucker Regattaveroin! 19 Segler und Seglerinnen sowie 2 Laserseglern aus insgesamt 5 verschiedenen Vereinen trafen sich dazu in Torbole.

Am Samstag, den 13.04.2019 begannen unsere 3 Optitrainer bei eher durchwach-

senem Wetter pünktlich um 10 Uhr mit dem ersten Training auf dem Wasser. Wir wurden in 3 Gruppen eingeteilt und ab Sonntag war am Gardasee bestes Segelwetter, das heißt Sonne und jede Menge Wind.

In den Mittagspausen wurde gemeinsam gegrillt oder es gab Nudeln für alle. Die Stimmung auf dem Wasser und an Land war super. Nach dem Training gingen wir teilweise sogar noch zum Joggen.

Die 5 Tage Training vergingen für alle viel zu schnell und ich freue mich schon riesig auf die nächsten Osterferien am Gardasee!

Maria



Opti-B Silberdelphin - Maria

Am 3. - 4. August 2019 fand der Silberdelphin beim CYC statt. Mit dabei waren vom BSCF Sydney, Sarah, Luisa und ich.

Trotz schlechter Wind- und Wetterbedingungen, wurden drei von den fünf angesagten Wettfahrten gesegelt. Am Sams-



tag war zuerst wegen Windmangel und danach wegen einer Gewitterfront, in die wir hineingerieten, keine Wettfahrt möglich. Am Sonntag wurden dann aber von 10-14 Uhr noch drei Wettfahrten gesegelt, obwohl immer noch sehr wenig Wind war.

Doch am Ende sind wir alle mit guten Ergebnissen zurück zum BSCF gesegelt. Luisa wurde von 37 gemeldeten Teilnehmern 13. und ich freute mich über einen 2. Platz!

Maria



Opti-/Laserliga 2019 am BSCF

-Luisa

Am Sonntag, 23.06.2019 war es so weit: Die Optisegler vom Chiemsee, Simssee und Waginger See kamen zu uns an den Club!

In aller Früh bereiteten wir unsere Boote vor. Als alle ihr Boot fertig hatten, segelten wir raus. Wir sind 2 Wettfahrten gese-

gelt. Als wir rein kamen, ging es ziemlich chaotisch zu. Nachdem wir unsere Boote aufgeräumt hatten, stärkten wir uns noch und spielten.

Wir waren 8 Optikids vom BSCF: Luna, Sydney, Angelo, Sebastian, Benedict, Emilia, Sarah, Valentin und ich und Flo mit seinem Laser.

Insgesamt war es eine schöne Regatta.

Ich freue mich schon auf die nächsten Regatten.

Luisa



Gardasee Training in Malcesine

- Mirmel

Das Gardasee Training von Maya und mir (Mirmel) fand im Frühling 2019 leider nicht, wie zuerst geplant, mit Mickey statt, da es ein paar Komplikationen gab. Stattdessen fuhren wir mit den 29er-Seglern vom Yacht-Club-Noris aus Nürnberg an den Gardasee nach Malcesine, was auch toll war. Das Training ging über 5 Tage und es war auch einigermaßen viel Wind, aber

leider nicht so viel, wie man sich das normalerweise vom Gardasee erhofft. Wir trafen uns morgens immer mit der Gruppe zum Frühsport, bei welchem wir ein Stück am See entlang liefen und dann auf einer Wiese ein paar Kraft- und Schnelligkeits-Übungen machten. Beim Frühsport waren wir kein einziges Mal vollständig, da immer irgendwer verschief oder keine Lust hatte. Um ca. 9:00 Uhr ging es dann aufs Wasser, bis um 13:00 Uhr dann das Mittagessen mit einer kleinen Pause anstand. Abends waren wir meist um ca. 17:00 Uhr wieder auf dem Land und nach dem Abendessen gab es dann noch eine Nachbesprechung mit Videoanalyse.

Durch den späten Entschluss mit den





Nürnbergern das Training zu machen, hatten wir leider keinen Platz mehr in ihrem Apartment gehabt, deshalb hatten wir zu zweit eine eigene Wohnung direkt gegenüber, was ziemlich entspannt und angenehm war. Wir konnten uns komplett selbst organisieren, obwohl wir trotzdem meist bei den anderen waren.

Wir waren insgesamt 6 Boote mit einem Trainer und einer begleitenden Mutter, die aber nur tagsüber mit auf dem Motorboot war und nicht mit uns in unseren Apartments.

Mirmel



Die Deutsche Meisterschaft im 29er

- Mirmel

Die deutsche Meisterschaft im 29er fand dieses Jahr in Dießen am Ammersee statt. Sie ging über vier Tage, mit einem Vermessungs-Tag davor. Am 3.10.2020 startete dann pünktlich um 12:00 Uhr das erste Rennen. Der Wind war sehr stark und für alle Teilnehmer eine Herausforderung. Der Wind war stark und böig und die Windlöcher sehr schwierig zu Segeln, dazu regnete es noch und war ziemlich kalt und nass. Der Wind war also von Donnerstag bis Samstag in guten Mengen vertreten (ca. 10-15 kn), wodurch wir auch 11 Wettfahrten in dieser Zeit schafften. Am

Sonntag ließ der Wind allerdings auf sich warten. Da viele eine lange Anreise hatten und am Montag wieder Schule war, brach die Wettfahrtleitung die Regatta um 12:00 Uhr ab und die Siegerehrung wurde sehr schnell abgehalten. Insgesamt nahmen rund 60 Boote teil, jedoch fielen manche im Laufe der Wettfahrten aus, da der Wind sehr viel Material Verschleiß verursachte.

Unser Boot, also Mayas und meins, blieb leider auch nicht unverschont. Am Samstag Nachmittag mussten wir aufgrund einer undichten Stelle und eines gerissenen Trapezes die vorletzte Wettfahrt ab-

brechen und haben die letzte Wettfahrt leider komplett verpasst, da wir das Problem mit dem Trapez nicht so schnell beheben konnten. Aufgrund des Mangels an Wind am Sonntag konnten wir den verlorenen Rückstand leider auch nicht mehr aufholen.

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Event, bei dem wir viele neue Leute kennenlernen durften und alte Freunde wiedersehen konnten. Die Organisation war sehr gut, das Essen ebenfalls, und die Helfer waren immer sofort zur Stelle. Uns wurde sogar ein geplatzter Reifen an unse-

rem Slipwagen ausgetauscht, während wir auf dem Wasser waren. Trotz der sehr schmalen Sliprampe (auf die eigentlich nur ein Boot passte), haben es immer alle 60 Boote pünktlich aufs Wasser geschafft, was allerdings nur durch das tolle Team des Clubs möglich gemacht wurde, das gemeinsam eine tolle Strategie hatte um alle im fließenden Verkehr aufs Wasser zu befördern.

Mirmel



Alpsee-Skiff-Weekend

- Mirmel

Die alljährliche Alpsee-Regatta im Allgäu, findet im SCAI statt und ist jedes Jahr ein klassische Skiff-Regatta mit mehreren Bootsklassen wie: 49er, 49FX, Musto-Skiff und natürlich auch 29er, unsere Klasse. Auch 2019 waren alle Klassen ausreichend vertreten, sodass jede Klasse schöne Wettfahrten zusammengebracht hat. Die Regatta dauert jedes mal drei Tage und ging vom 08.06.-10.06.2019. Im 29er waren es 15 Teilnehmer, die antraten und insgesamt wurden 8 Wettfahrten im 29er gesegelt. In diesem Jahr hat uns der Wind, im Gegensatz zu den vorherigen Jahren, erlaubt jeden Tag rauszufahren. Daher konnten wir auch viele Wettfahrten segeln, am zweiten Tag war allerdings nicht so viel Wind, daher saßen wir also auch ziemlich lange auf dem Land und mussten warten. Das Wetter hielt sich über die drei Tage eigentlich recht gut, nur am letzten Tag beim

Abbauen und Aufräumen fing es an sehr stark zu regnen, was für uns alle ziemlich ungelegen kam. Am Alpsee sind häufig ziemlich viele Boote, die teilnehmen, da auch viele Schweizer Segler den relativ kurzen Weg auf sich nehmen. Dadurch wird es eine sehr große Regatta, auf der man viele nette Freunde und Bekannte wiedertrifft und kennenlernt. Demnach saßen wir bei Flaute oder nach den Wettfahrten gerne zusammen und haben etwas gespielt. Auch abends kamen nochmal alle Segler auf ein paar Spiele bei einem Getränk zusammen.

Das Alpsee-Skiff-Weekend ist jedes Jahr sehr schön und wir fahren dort seit mehreren Jahren hin. Es macht sehr viel Spaß dort zu sein, das Essen und die Wettfahrtleitung sind spitze und alle sind total nett und hilfsbereit. Wer eine schöne Skiff Regatta sucht, die in Deutschland, bzw. gerade noch so in Bayern liegt, der ist Am Alpsee genau richtig.

Mirmel



Ich

- Moritz

Hallo mein Name ist Moritz Ostermaier.

Ich bin 16 Jahre alt und 29er Segler.

Das Jahr 2019 war ein sehr intensives Training und Regattajahr für mich. Es startete Anfang März mit Gardaseetraining und endete Dezember mit Kadertraining in Barcelona. Ein tolles Erlebnis war es bei der Kielerwoche mit zu segeln. Außerdem waren wir bei der Europameisterschaft am Gardasee dabei und haben zum Saisonende noch den dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft belegt.

Dieses Jahr hatte ich schon drei Wochen Training in Barcelona und habe beim Eurocup in El-Balis teilgenommen.

Ich wünsche euch für die kommenden Saison

Mast und Schotbruch

Euer Moritz



Liebe Lesende,

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Jugend auf den Beinen halten, die sie in ihrer Vielfalt unterstützen. Es macht Spaß mit jedem von euch zusammen zu arbeiten. Es macht Spaß, ständig von neuen Erfolgen zu hören. Dabei ist es ganz egal ob wett-kampftechnisch oder sozial innerhalb unserer Gruppe. Es ist einfach schön ein Teil des BSCF Teams zu sein.

In diesem Jahr wird uns allen wieder klar, wie gern wir doch am See sind. Wie wir die Tage gemeinsam zum Sonnenuntergang vermissen. Tage, an denen „wir Junge“ uns lustige, kaum glaubwürdige Geschichten von „den Alten“ anhören dürfen. Man kann den Sommer schon kaum erwarten. Und so haben wir mit dieser kleinen Festschrift eine Erinnerung erhalten, welche wir später eventuell den „Jungen“ erzählen dürfen. Ein gemeinsames, kleines Stück Geschichte des BSCF an das wir uns gerne erinnern.

Ich persönlich hoffe sehr, euch mit der Jugendzeitung eine kleine Freude gemacht zu haben. Ein paar Erinnerungen aus eurem Jahr erweckt zu haben. Ich hoffe ihr habt es genossen von unserer Vielfalt im BSCF zu lesen.



Für das kommende Jahr wünsche ich euch den passenden Wind, sobald wir auf den See dürfen. Die passende Kleidung, damit ihr dem Wetter trotzen könnt. Denn eines muss gelten. Regen ist lang kein Grund nicht Segeln zu gehen. Noch viel weniger, wenn eine BSCF Regatta statt findet.

Mast und Schotbruch,

Mickey Martin

PS: Danke vor allem auch an Maya für die Unterstützung bei der Erstellung der Jugendzeitung.



Viel Spaß 2020!!